

VERWALTUNGSBERICHT



DES
AMTES OLPE

1948 - 1958

HERAUSGEGEBEN VON DER STADT- UND AMTSVERWALTUNG OLPE

Die kommunale Arbeit

im A M T O L P E

1948 bis 1958

I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
I Amtsgebiet	2
II Bevölkerung	2
III Verfassung und Amtsvertretung, Leitung der Verwaltung	5
IV Verwaltungsgemeinschaft	7
V Standesamtlich beurkundete Personen- standsveränderungen	8
VI Feuerlöschwesen	9
VII Schulwesen	10
VIII Fürsorgeaufwand	13
IX Straßenunterhaltung, Straßenneubauten, Kanalisation	14
X Wirtschaftswegebau	16
XI Jahn- und Konsortenschaften	17
XII Finanzwesen	18
XIII Grunderwerb, Baufinanzierung und Wohnraumbewirtschaftung	23
XIV Biggetalsperrenbau	33

V o r w o r t

Nach dem Kriege hat die Verwaltung der Vertretungskörperschaft und der Bevölkerung nur mündlich Bericht über die kommunale Arbeit erstattet. Es ist nun an der Zeit, an die Stelle des gesprochenen das gedruckte Wort zu setzen, um der Bevölkerung, der Amtsvertretung und den Verwaltungsangehörigen einen Überblick zu geben, der gleichzeitig archivarischen Wert behalten möge.

In den Jahre 1948, 1952 und 1956 wählte die Bevölkerung des Amtes Olpe ihre Amtsvertretung und ihre jeweilige Gemeindevertretung. Mit verantwortungsfreudiger Aufgeschlossenheit nahmen sich die gewählten Vertreter der vielfältigen, sich aus der Zeit ergebenden Fragen und Aufgaben der Kommunalverwaltung an.

Dieser Verwaltungsbericht kann sich freilich nur mit dem Wesentlichen befassen, da der Berichtszeitraum 10 Jahre umfaßt und in eine Zeit fällt, die nach dem katastrophalen Zusammenbruch 1945 der Vertretung und Verwaltung eine Fülle von Aufgaben brachte. Möge der Leser hinter den trockenen Statistiken und Zusammenstellungen das vielfältige und umfangreiche, pulsierende Leben der Kommunalverwaltung sehen.

O l p e, im Oktober 1958

Der Amtsdirektor:

Jaebel.

I. Amtsgebiet

Das Amt Olpe besteht aus den drei amtsangehörigen Gemeinden Kleusheim, Olpe-Land und Rhode. Es umschließt die Kreisstadt Olpe von allen Seiten und hat eine Flächengröße von ca. 6266 ha.

II. Bevölkerung

Nach der Volkszählung von 1939 hatte das Amt Olpe nur 4.322 Einwohner, während am 1. April 1948 bereits 5.144 und am 1. April 1958 5.418 Einwohner gezählt wurden. Der Anteil der Vertriebenen und SBZ-Flüchtlinge beträgt rd. 10,7 % (580 Vertriebene und SBZ-Flüchtlinge). Nähere Angaben macht die umseitig abgedruckte Aufstellung. Allerdings können die Einwohnerzahlen der einzelnen Gemeinden bis 1950 nicht angegeben werden, da in den vorhergehenden Jahren nur die Zahlen für das Amt Olpe fortgeschrieben wurden. Ebenfalls kann der Anteil der Vertriebenen und Flüchtlinge an der Gesamtbevölkerung erst ab 1952 angegeben werden.

Die Gesamtzahlen der Beschäftigten in den Gewerbebetrieben des Amtes Olpe betragen am Ende des Rechnungsjahres 1957 in

	Kleusheim	Olpe-Land	Rhode	insges.
	46	538	91	675
Davon in Industriebetrieben	42	440	57	539

Von den Einwohnern des Amtes Olpe arbeiteten insgesamt 965 Personen auswärts. Davon entfallen auf die Gemeinde

Kleusheim	236 Personen
Olpe-Land	443 "
Rhode	286 "
insgesamt	<u>965 Personen.</u>
	=====

Einwohnerzahlen der Gemeinden des Amtes Olpe

Stand am	G e m e i n d e			zusammen	davon Vertriebene + SBZ-Flüchtlinge
	Kleusheim	Olpe-Land	Rhode		
1	2	3	4	5	6
1.4.48	Einwohnerzahlen der einzelnen Ge-			5.144	
Zugang/Abgang	meinden bis 1950 können nicht ange-			+ 59	
1.4.49	geben werden, da in diesen Jahren			5.203	
Zugang/Abgang	nur die Zahlen für das Amt fortge-			+ 5	
1.4.50	schrieben wurden.			5.208	
Zugang/Abgang				+ 29	
1.4.51	984	2.328	1.925	5.237	
Zugang/Abgang	-19	+ 32	+ 9	+ 22	
1.4.52	965	2.360	1.934	5.259	603
Zugang/Abgang	+ 4	+ 13	- 33	- 16	- 3
1.4.53	969	2.373	1.901	5.243	600
Zugang/Abgang	+16	- 14	+ 14	+ 16	-10
1.4.54	985	2.359	1.915	5.259	590
Zugang/Abgang	+14	+ 29	- 6	+ 37	-10
1.4.55	999	2.388	1.909	5.296	580
Zugang/Abgang	+18	+ 70	- 7	+ 81	+20

Stand am	G e m e i n d e			zusammen	davon Vertriebene + SBZ-Flüchtlinge
	Kleusheim	Olpe-Land	Rhode		
1	2	3	4	5	6
1.4.56	1.017	2.458	1.902	5.377	600
Zugang/Abgang	+ 39	+ 21	+ 22	+ 82	-10
1.4.57	1.056	2.479	1.924	5.459	590
Zugang/Abgang	- 2	+ 4	- 43	- 41	-10
1.4.58	1.054	2.483	1.881	5.418	580

III Verfassung und Amtsvertretung, Leitung der Verwaltung

Mit dem Erlaß der Gemeindeordnung am 28. Oktober 1952 und der Amtsordnung vom 10. März 1953 ist auf dem Gebiet des Gemeinde- und Amtsverfassungsrechts eine Entwicklung abgeschlossen worden, die jahrelang die am kommunalen Leben in Nordrhein-Westfalen interessierten Kreise aufs stärkste bewegt hat. Im Vollzug der Gemeindeordnung, die gem. § 2 der Amtsordnung auch für die Ämter gilt, hat die Amtsvertretung am 12. November 53 die am 26. November 1953 verkündete Hauptsatzung des Amtes Olpe beschlossen. Am 26. März 1957 mußte allerdings ein I. Nachtrag beschlossen werden, da die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen am 31. Januar 1957 dem Amt Olpe ein eigenes Wappen verliehen hatte. Das Wappen zeigt den hl. Martinus, der einem knieenden Bettler eine Gabe reicht. Die Amtsvertretung hatte in ihrer Sitzung am 27. September 1956 dem Wappenentwurf zugestimmt.

Die am 17. Oktober 1948 gewählte Amtsvertretung setzte sich aus neun CDU- und drei Zentrum-Vertretern zusammen. 1952 erhielten die CDU zwölf und das Zentrum sechs Sitze, während seit dem 28. Oktober 1956 die CDU vierzehn und das Zentrum vier Sitze inne haben.

Aus der umstehenden Aufstellung sind die Herren Bürgermeister des Amtes und der Gemeinden sowie deren Stellvertreter zu ersehen.

Vom 1. April 1946, dem Tage des Inkrafttretens der sogenannten revidierten Gemeindeordnung, bis zu seinem Hinscheiden am 12. September 1949 leitete Josef Klein als Stadt- und Amtsdirektor die Verwaltung. Zu seinem Nachfolger wurde in gemeinsamer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Amtsvertretung Olpe am 15.11.1949 der damalige leitende Bürobeamte, Stadtoberinspektor Paul Habbel, einstimmig gewählt.

Amtsbürgermeister - Bürgermeister - und Vertreter

Amt Olpe

<u>ab</u>	<u>Bürgermeister</u>	<u>Stellvertreter</u>
1.4.48	Josef Kleine, Neuenkleusheim	
4.11.48	" " "	Josef Kleine, Rhonard
17.11.52	" " "	Wilhelm Maiworm, Rüblinghausen
19.11.56	" " "	Franz Theile, Rosenthal

Kleusheim

1.4.48	August Assmann, Neuenkleusheim	
26.11.48	Philipp Brüggemann, Rehringhausen	Josef Willmes, Altenkleusheim
18.11.52	" " "	" "
13.11.56	" " "	" "

Olpe - Land

1.4.48	Josef Kleine, Rhonard	
4.11.48	" " "	Josef Melcher, Lütringhausen
24.11.52	Franz Theile, Rosenthal	Heinrich Ebbert, Saßmicke
8.11.56	" " "	Heinrich Rademacher, Saßmicke

R h o d e

1.4.48	Josef Hütte, Rhode	
15.2.49	" " "	Josef Heuel, Rhode
28.11.52	Alfred Bieker, Sondern	" " "
20.11.56	" " "	" " "

IV Verwaltungsgemeinschaft

Seit dem Jahre 1934 besteht zwischen der Stadt und dem Amt Olpe nach freier Vereinbarung auf Grund entsprechender Beschlüsse der Vertretungskörperschaften eine Verwaltungsgemeinschaft. Die Verwaltungsgemeinschaft bezweckt, die Verwaltung beider Gebietskörperschaften zu vereinfachen und zu verbilligen. Von persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten (abzüglich der Kosten für eigene Einrichtungen der Stadt Olpe, z.B. Stadtwerke, Gymnasium, Müllabfuhr, Stadtwald) trug die Stadt Olpe im Jahr 1948 67,5 %, das Amt Olpe 32,5 %. Ab Rechnungsjahr 1949 wurde das Verteilungsverhältnis zu Gunsten des Amtes Olpe geändert, so daß 77,5 % auf die Stadt und 22,5 % auf das Amt Olpe entfallen. Das vorgenannte Verteilungsverhältnis wurde in übereinstimmenden Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung und der Amtsvertretung frei vereinbart. Alle drei Jahre kann über das Anteilsverhältnis auf Antrag eines Beteiligten erneut beraten werden.

Der Stadt- und Amtsdirektor wird in gemeinsamer Sitzung der beiden Vertretungskörperschaften gewählt. Im übrigen bleibt die Selbständigkeit der Stadt und des Amtes Olpe in jeder Hinsicht gewahrt; eigener Haushaltsplan, getrennte Kassenführung, jedoch verwaltet durch eine Verwaltung und eine Stadt- und Amtskasse.

V Standesamtlich beurkundete Personenstandsveränderungen

männlich weiblich zusammen

1) Geburten:

1948	23	27	50
1949	31	35	66
1950	28	39	67
1951	28	28	56
1952	40	37	77
1953	35	32	67
1954	44	42	86
1955	43	45	88
1956	48	41	89
1957	48	39	87

2) Eheschließungen:

1948	34	35	
1949	39	36	
1950	46	42	
1951	52	48	
1952	51	55	
1953	51	63	
1954	41	40	
1955	40	31	
1956	35	25	
1957	28	30	

3) Sterbefälle:

1948	20	16	36
1949	19	13	32
1950	26	17	43
1951	19	19	38
1952	23	16	39
1953	13	10	23
1954	20	13	33
1955	18	15	33
1956	11	9	20
1957	21	18	39

4) Totgeburten:

1949	1	1	2
1951	-	1	1
1952	1	1	2
1955	-	1	1
1957	1	-	1

VI Feuerlöschwesen (Feuerwehrgemeinschaft)

Durch Vereinbarung vom 22. Juli 1941 haben die Gemeinden des Amtes Olpe und die Stadt Olpe für das Feuerlöschwesen eine Regelung getroffen, nach der die Stadt Olpe die Aufgaben der drei genannten Gemeinden nach dem Gesetz über das Feuerlöschwesen vom 23. September 1938 wahrnimmt. Auch nach dem Inkrafttreten des Feuer-schutzgesetzes vom 2. Juni 1948 wurde diese Regelung beibehalten. Die Vereinbarung wurde anstelle der sonst notwendigen Bildung eines Zweckverbandes nach dem Zweckverbandsgesetz vom 7. Juni 1939 getroffen.

Die Kosten für das Feuerlöschwesen sind zu 32,5 % von den Gemeinden zu tragen. Bei der Verteilung dieser Kosten wird der gleiche Maßstab angelegt, der bei Berechnung der Amtsumlage angewandt wird. Im einzelnen hatten die Gemeinden im Berichtszeitraum für das Feuerlöschwesen aufzubringen:

Rechnungsjahr	Gemeinde		
	Olpe-Land DM	Rhode DM	Kleusheim DM
1948	1.015	852	442
1949	1.893	1.568	794
1950	1.654	1.366	719
1951	1.884	1.540	772
1952	2.579	2.064	1.089
1953	1.886	1.508	796
1954	2.136	1.708	902
1955	1.906	1.525	805
1956	2.289	1.831	967
1957	2.339	1.871	988

Aus der vorstehenden Nachweisung ist zu ersehen, daß sich die getroffene Regelung für die Gemeinden des Amtes Olpe vorteilhaft auswirkt. Bei Vorhandensein eigener Wehren würden die Kosten wesentlich höher sein.

VII Schulwesen

Im Amt Olpe bestehen drei Eigenschulverbände, deren Grenzen sich im wesentlichen mit den Grenzen der politischen Gemeinden decken. Nicht zu den Eigenschulverbänden gehören die Ortschaften Haardt, Hitzendumicke, Lütringhausen und Stachelau. Die beiden ersteren bilden mit anderen Ortschaften fremder Gemeinden die Gesamtschulverbände Helden-Rhode und Schreibershof-Dumicke-Hitzendumicke, während Lütringhausen und Stachelau zusammen mit dem Ortsteil der Stadt Olpe "Im Dohm" zu dem Gesamtschulverband Olpe-Stadt/Olpe-Land zusammengeschlossen sind. Verwaltet wird dieser Schulverband durch die Stadt- und Amtsverwaltung Olpe.

Insgesamt sind z.Z. zwölf Volksschulen vorhanden, und zwar

im Eigenschulverband Kleusheim

die zweiklassige kath. Volksschule Neuenkleusheim,
die einklassige " " Altenkleusheim,
die einklassige " " Rehringhausen,

im Eigenschulverband Olpe-Land

die zweiklassige kath. Volksschule Rüblinghausen,
" " " " Thieringhausen,
" einklassige " " Dahl,
" einklassige " " Saßmicke,

im Eigenschulverband Rhode

die dreiklassige kath. Volksschule Rhode,
die zweiklassige " " Sondern,
die einklassige " " Neger,
die einklassige " " Stade,

im Gesamtschulverband Olpe-Stadt / Olpe-Land

die zweiklassige kath. Volksschule Lütringhausen.

Bedingt durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre herrschte z.T. Schulraumnot; Einrichtungsgegenstände sowie Lehr- und Lernmittel waren veraltet oder völlig unbrauchbar geworden. Trotz großer Schwierigkeiten konnten jedoch in den Jahren 1948 bis 1957 die größten Übelstände beseitigt werden.

So wurden durch einen Anbau in Lütringhausen ein neuer Klassenraum geschaffen, in Rüblinghausen und Neuenkleusheim je eine zweiklassige Schule und in Rehringhausen eine einklassige Schule errichtet. Außerdem ist in der kath. Volksschule Neger durch Ausbau ein Gruppenraum geschaffen worden. Um der Schule in Rhode den notwendigen dritten Klassenraum zu geben und gleichzeitig ausreichend Wohnmöglichkeiten für die Lehrer herzustellen, wurde 1949 ein Lehrerwohnhaus gebaut. Der dritte Klassenraum ist nun im Obergeschoß des Schulgebäudes (frühere Lehrerdienstwohnung) untergebracht. Weiterhin konnten die unzureichenden Wohnverhältnisse der Lehrer durch Um- und Ausbau der Dienstwohnungen in Thieringhausen, Rüblinghausen, Saßmicke und Dahl gebessert werden. In Neuenkleusheim und Rehringhausen wurden im Rahmen des Schulneubaues je eine Lehrerinnen- bzw. Lehrerdienstwohnung neu geschaffen.

Zwei Drittel der Schulen sind inzwischen mit neuem Schulgestühl (Tischen und Stühlen) ausgestattet worden. Auch der Nachholbedarf an Lehr- und Lernmitteln wurde, soweit es die finanzielle Lage der Gemeinden erlaubte, im großen und ganzen gedeckt.

Zu diesen Maßnahmen, die naturgemäß nicht von den Gemeinden allein getragen werden konnten, haben der Landkreis Olpe und das Land Nordrhein-Westfalen beträchtliche Zuschüsse geleistet.

Unbefriedigend sind noch die Schulverhältnisse in Rhode, Saßmicke, Altenkleusheim und Lütringhausen. Diese Probleme sollen jedoch in Kürze gelöst werden. So ist in Rhode der Bau einer vierklassigen Schule geplant, da sich durch die Biggetalumsiedlung die Ortschaft bedeutend vergrößert. In Saßmicke ist der Bau einer zweiklassigen Schule notwendig, während in Altenkleusheim ein zweiter Klassenraum durch einen Anbau geschaffen werden soll. Durch den Neubau einer einklassigen Schule in Stachelau wird die Schulraumnot in Lütringhausen behoben und den Schulkindern der Ortschaft Stachelau der weite und gefährliche Schulweg entlang der Bundesstraße 54 erspart.

Noch ein Überblick über die Schulkinderzahlen nach dem Stand vom 15.5.1958:

Kleusheim

Neuenkleusheim	49
Altenkleusheim	47
Rehringhausen	26

Olpe-Land

Dahl	37
Saßmicke	44
Thieringhausen	51
Rüblinghausen	65

Rhode

Stade	38
Rhode	107
Neger	26
Sondern	55

Gesamtschulverband Olpe-Stadt / Olpe-Land

Lütringhausen	85
---------------	----

VIII Netto-Fürsorgeaufwand der Gemeinden des Amtes Olpe

Rechnungs-
jahr

	Gemeinde Kleusheim			Gemeinde Olpe-Land			Gemeinde Rhode		
	Ausgabe	Einnahme	Netto- Aufwand	Ausgabe	Einnahme	Netto- Aufwand	Ausgabe	Einnahme	Netto- Aufwand
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1948	4 007	169	3 838	8 336	890	7 446	9 908	506	9 402
1949	3 356	412	2 944	6 231	926	5 305	9 646	1 769	7 877
1950	2 000	709	1 291	5 292	987	4 305	8 174	1 754	6 420
1951	1 051	60	991	6 969	1.650	5 319	8 102	1 394	6 708
1952	1 023	28	995	7 283	1 276	6 007	7 467	1 188	6 279
1953	1 558	48	1 510	8 126	1 501	6 625	6 011	881	5 130
1954	1 221	302	919	9 305	1 461	7 844	6 035	1 382	4 653
1955	1 909	335	1 574	8 751	1 875	6 876	6 490	1 586	4 904
1956	1 738	223	1 515	10 516	1 978	8 538	8 647	1 079	7 568
1957	5 521	795	4 726	9 488	3 014	6 474	7 868	3 132	4 736
	23 384	3 081	20 303	80 297	15 558	64 739	78 348	14 671	63 677

IX. Straßenunterhaltung, Straßenneubauten,
Kanalisation

		Straßenunter- haltung, gr. In- standsetzungen u. Straßenneubauten	Kanalisation
<u>1948</u>			
Gemeinde	Kleusheim	4.120,15	-
"	Olpe-Land	7.332,86	-
"	Rhode	2.966,80	-
<u>1949</u>			
Gemeinde	Kleusheim	6.246,59	-
"	Olpe-Land	8.848,65	-
"	Rhode	7.892,35	-
<u>1950</u>			
Gemeinde	Kleusheim	2.153,65	-
"	Olpe-Land	10.292,63	-
"	Rhode	11.734,64	-
<u>1951</u>			
Gemeinde	Kleusheim	9.533,94	-
"	Olpe-Land	27.742,62	-
"	Rhode	32.104,08	-
<u>1952</u>			
Gemeinde	Kleusheim	15.658,06	-
"	Olpe-Land	12.477,55	-
"	Rhode	15.789,47	-
<u>1953</u>			
Gemeinde	Kleusheim	7.307,61	-
"	Olpe-Land	21.947,16	-
"	Rhode	26.668,95	-
<u>1954</u>			
Gemeinde	Kleusheim	2.590,--	-
"	Olpe-Land	20.950,99	-
"	Rhode	23.000,16	-
<u>1955</u>			
Gemeinde	Kleusheim	5.378,79	-
"	Olpe-Land	33.744,99	-
"	Rhode	22.590,67	-

1956

Gemeinde	Kleusheim	14.002,08	-
"	Olpe-Land	126.878,85	13.914,51
"	Rhode	36.812,26	-

1957

Gemeinde	Kleusheim	12.947,42	-
"	Olpe-Land	45.350,05	21.030,61
"	Rhode	29.371,06	-

X. Wirtschaftswegebau

1. <u>Bisher wurden ausgebaut:</u>	Kosten DM
a) <u>Gemeinde Kleusheim</u>	
Neuenkleusheim - Altenkleusheim	66.182
Rehringhausen - Fahlenscheid	44.615
b) <u>Gemeinde Olpe-Land</u>	
Rüblinghausen - Saßmicke (Teilstück in Rüblinghausen noch nicht fertiggestellt)	
voraussichtlich	78.000
in Saßmicke, unterm Elmen	15.475
2. Zur Zeit befinden sich im Bau bzw. werden im Laufe des Rechnungsjahres 1958 noch begonnen:	
a) <u>Gemeinde Olpe-Land</u>	Voranschlag DM
Dahl in Richtung Gerlingen	36.000
Thieringhausen in Richtung Elben	36.000
Dahler Weg	22.000
b) <u>Gemeinde Rhode</u>	
Siedenstein - Waukemicke	110.000

XI. Jahn- und Konsortenschaften

Nach dem Olper Forstgesetz steht der Amtsdirektor den Jahn- und Konsortenschaften des Amtes Olpe vor. Die Geschäfts- und Kassenführung wird von der hiesigen Verwaltung wahrgenommen, obwohl sie dazu nicht verpflichtet ist. Es bestehen 10 Jahnschaften und sechs Konsortenschaften verschiedenster Größen und Besitzanteile, deren Gesamtfläche rund 2000 ha beträgt. Vom Staatlichen Forstamt Olpe werden die Jahnschaften Olpe und Thieringhausen - Scheiderwald verwaltet, deren Anteile sich ganz im forstfiskalischem Besitz befinden.

Im Berichtszeitraum nahmen die Jahn- und Konsortenschaften infolge der Holzkonjunktur eine günstige Entwicklung und gewannen an Bedeutung. Im großen Umfange wurden die Niederwaldungen in Hochwald umgewandelt, Waldwege gebaut, Kalkungen vorgenommen und die forstliche Betreuung mit staatlichen Beihilfen gefördert. Die jährlichen Einnahmen betragen im Durchschnitt rund 500.000 DM.

In der Gemeinde Rhode, in der keine Jahn- oder Konsortenschaften sondern Forstbezirke bestehen, wurden diese in Verbänden zusammengefaßt, damit unter fachmännischer Anleitung die forstwirtschaftlichen Belange weitgehendst gefördert werden konnten.

XII. Finanzwesen

1) Jahresabschlüsse des ordentlichen Haushalts

RJ.	Überschüsse (+) und Fehlbeträge (-)			
	Amt Olpe DM	Gemeinde Kleusheim DM	Gemeinde Olpe-Land DM	Gemeinde Rhode DM
1948	- 1.619	+ 3.847	+ 3.516	- 1.352
1949	- 14.161	+ 712	- 4.810	- 160
1950	+ 278	- 1.189	+ 15.233	- 16.904
1951	- 1.506	+ 13.613	- 7.578	- 36.413
1952	+ 4.866	+ 577	- 34.148	- 46.387
1953	+ 731	- 11.201	- 47.326	- 28.635
1954	+ 3.193	- 6.348	- 52.543	- 24.406
1955	+ 5.794	+ 31	+ 12.055	+ 1.349
1956	- 27	+ 1.898	+ 12.258	- 32.546
1957	+ 10.615	- 186	+ 9.912	+ 9.447

2) Umlagen

a) Antsumlage

RJ.	in v.H.	Gemeinde Kleusheim DM	Gemeinde Olpe-Land DM	Gemeinde Rhode DM	Insgesamt (Fehlbedarf des Amtes Olpe) DM
1948	34,67	9.342	22.314	18.218	49.874
1949	46,045	12.713	29.448	25.202	67.363
1950	46,7	12.645	32.789	28.840	74.274
1951	51,4	15.618	35.626	29.619	80.863
1952	50,8	19.359	50.340	40.075	109.774
1953	55,0	21.903	54.726	40.136	116.765
1954	48,0	21.163	51.507	42.657	115.327
1955	44,0	22.504	52.947	44.025	119.476
1956	40,0	22.653	53.732	43.738	120.123
1957	23,0	15.673	71.890	29.778	117.341

b) Kreisumlage

RJ.	in v.H.	Gemeinde Kleusheim DM	Gemeinde Olpe-Land DM	Gemeinde Rhode DM	Insgesamt DM
1948	30 26	7.760	18.142	15.065	40.967
1949	31,8	8.780	20.338	17.405	46.523
1950	31,8	8.746	22.328	19.638	50.712
1951	32	9.723	22.180	18.440	50.343
1952	33	12.576	32.701	26.033	71.310
1953	33	13.142	32.835	24.082	70.059
1954	33	14.550	35.411	29.327	79.288
1955	33	16.878	39.710	33.018	89.606
1956	33	16.338	41.895	31.977	90.210
1957	33	22.847	103.147	42.725	168.719

) Beitrag des Amtes Olpe zu den Kosten der Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Olpe

RJ.	Persönliche Kosten DM	Sachkosten DM	Insgesamt DM
1948	38.369	6.827	45.196
1949	54.253	10.025	64.278
1950	56.230	12.647	68.877
1951	66.841	11.673	78.514
1952	75.375	13.213	88.588
1953	82.178	13.806	95.984
1954	87.738	14.885	102.623
1955	87.231	13.147	100.379
1956	96.573	17.365	113.938
1957	91.234	19.507	110.741

4) Steuereinnahmen

- 25 -

Gemeinde RJ.	Grundsteuer A DM	Grundsteuer B DM	Gewerbe- steuer DM	Gewerbesteuerausgleich	
				Einnahmen DM	Ausgaben DM
<u>Kleusheim</u>					
1948	5.000	2.090	1.400	-	-
1949	6.723	2.427	1.966	2.259	-
1950	9.143	2.240	1.275	2.029	-
1951	7.619	2.322	8.018	8.245	-
1952	7.626	2.079	11.600	8.054	-
1953	7.836	2.221	6.703	7.533	-
1954	7.539	2.827	9.406	7.533	-
1955	9.441	2.863	9.858	13.963	448
1956	7.656	2.750	10.460	19.175	539
1957	7.782	2.870	10.595	21.900	600
	76.365	24.689	71.281	90.691	1.587
<u>Olpe-Land</u>					
1948	7.550	9.110	10.750	-	-
1949	10.500	11.887	21.782	3.480	-
1950	10.380	10.524	28.300	3.480	-
1951	10.260	13.083	37.874	12.000	3.950
1952	14.061	12.369	50.102	12.850	3.300
1953	11.317	12.524	54.128	14.600	3.150
1954	11.390	12.095	51.459	14.600	3.150
1955	11.345	13.447	204.467	29.430	3.545
1956	12.321	14.649	289.222	17.484	11.300
1957	11.718	14.293	402.633	24.074	13.300
	110.842	123.981	1.150.717	131.998	41.695
<u>Rhode</u>					
1948	7.715	6.050	4.960	-	-
1949	10.472	8.532	22.916	1.500	-
1950	10.494	8.330	25.944	1.500	-
1951	10.452	8.309	18.558	9.257	-
1952	15.125	8.423	9.706	11.600	-
1953	12.843	8.507	26.806	11.000	-
1954	11.785	8.424	33.290	11.000	-
1955	11.953	8.399	17.603	19.013	500
1956	12.019	8.654	25.609	24.342	484
1957	11.111	8.366	25.244	25.457	400
	113.969	81.994	210.636	114.669	1.384

5) Finanzzuweisungen

<u>Gemeinde</u> RJ.	Schlüsselzuweisungen DM	Beihilfen aus dem Ausgleichsstock DM
<u>Kleusheim</u>		
1948	18.859	-
1949	18.990	1.950
1950	18.839	-
1951	18.973	-
1952	17.468	-
1953	18.428	8.400
1954	27.098	1.420
1955	32.489	-
1956	37.682	-
1957	41.118	-
	249.944	11.770
<u>Olpe-Land</u>		
1948	35.215	-
1949	35.413	6.190
1950	28.893	-
1951	35.940	-
1952	19.386	25.200
1953	41.547	27.800
1954	44.516	22.280
1955	76.964	-
1956	51.280	-
1957	-	-
	369.154	81.470
<u>Rhode</u>		
1948	35.081	-
1949	32.734	5.290
1950	25.066	10.250
1951	33.666	30.600
1952	27.101	26.640
1953	46.093	24.960
1954	49.682	19.640
1955	60.213	-
1956	67.511	27.230
1957	83.773	-
	460.920	144.610

6) Gebühren und Beiträge

a) Gebühren

Die Gemeindevertretung Olpe-Land erließ am 21. März 1957 eine Ortsatzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluß an die Abwasseranlage der Gemeinde (zunächst nur für die erste Kanalisationsanlage der Gemeinde im Siedlungsgebiet Lütringhausen von Bedeutung).

Aufgrund dieses neuen Ortsrechts gingen im RJ. 1957 2.659 DM für den Anschluß von 7 neuen Wohnhäusern ein.

b) Beiträge

Die Gemeinden Olpe-Land und Rhode führten im Laufe des Rechnungsjahres 1957 die Erhebung von Straßenanliegerbeiträgen für den Anbau an neue Siedlungsstraßen ein.

7) Vermögen und Schulden

	Vermögen		Schulden	
	Bestand am 21.6.48	Bestand am 31.3.1957	Stand am 21.6.48	Stand am 31.3.1958
	DM	DM	DM	DM
Amt Olpe	2.585	122.107	-	-
Gemeinde Kleusheim	69.320	326.541	-	84.750
Gemeinde Olpe-Land	110.800	445.028	-	25.000
Gemeinde Rhode	107.700	183.536	-	-

XIII Grunderwerb, Baufinanzierung und Wohnraumbewirtschaftung

Grundvermögen des Amtes Olpe

	<u>Größe ar</u>	<u>Erwerbsjahr</u>	<u>Erwerbspreis DM</u>
a) unbebaute Grundstücke Frankfurter Straße	4.78	Altbesitz	--
b) bebautes Grundstück Imbergstraße 5	19.40	1951	42.000,00
	24.18		
	=====		==

Gemeinde Rhode

Entwicklung des Grundvermögens vom 1. April 1951 - 31. März 1958
 Die erste Bestandsaufnahme war am 31. März 1951

	1951 ha	1952 ha	1953 ha	1954 ha	1955 ha	1956 ha	1957 ha
Acker	1.43.61	1.43.61	1.52.81	1.43.61	1.43.61	1.28.21	214.21
Wiese	0.75	0.75	0.75	0.75	10.93	10.19	14.89
Weide	42.49	42.49	42.49	42.49	42.49	25.85	25.85
Hcfraum	1.04.30	1.04.30	1.04.30	1.04.30	96.57	96.57	96.57
Unland	27.83	27.83	27.83	27.83	30.19	30.19	30.19
Straßen pp.	24.32.78	24.32.78	24.32.78	24.32.78	24.58.23	24.58.40	24.70.66
Wald	19.74.22	19.74.22	19.63.78	19.53.78	19.62.24	19.83.72	19.83.72
insges.	47.25.98	47.25.98	47.24.74	47.05.54	47.44.26	47.33.13	48.36.09 x)

x) Die von der katholischen Kirchengemeinde Rhode erworbenen Grundstücke waren am 31.3.1958 nur zum Teil umgeschrieben. Der echte Zugang an Grundstücken war daher 1957 höher.

Gemeinde Rhode

Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen

Jahr	Erwerb ha	Wert DM	Verkauf ha	Wert DM
1951	-	-	-	-
1952	-	-	-	-
1953	9.20	300,--	10.44	485,76
1954	9 20	652.60	28.40	1.815,30
1955	54.87	1.208,17	16.15	391,78
1956	21.65	1.000,--	32.78	3.216,--
1957	1.02.96	23.427,25	-	-
	1.97.88	26.588,02	87.77	4.908,84

Gemeinde Olpe-Land

Entwicklung des Grundvermögens vom 1. April 1951 - 31. März 1958

Die erste Bestandsaufnahme war am 31. März 1951

	1951 ha	1952 ha	1953 ha	1954 ha	1955 ha	1956 ha	1957 ha
Hofraum	54.26	54.26	52.20	52.20	50.66	50.66	50.66
Wald	5.29.64	5.04.11	4.80.77	4.71.96	4.53.05	4.53.05	4.43.51
Weide	41.93	30.99	36.96	36.96	51.37	51.37	51.37
Wiese	1.36.87	1.37.37	1.37.37	1.37.37	2.76.47	2.76.47	2.25.72
Acker	1.28.43	1.19.03	1.12.29	97.00	1.91.77	1.88.58	2.69.39
Sportpl.	2.38.97	2.38.97	2.38.97	2.38.97	2.38.97	2.38.97	2.38.97
Unland	1.64.70	1.58.80	1.58.80	1.58.80	1.58.69	1.58.69	1.58.69
Straßen	121.59.27	121.59.27	121.19.27	121.19.27	121.18.04	121.27.87	121.27.87
insges.	134.02.80	134.02.80	133.36.63	133.12.53	135.39.02	135.45.66	135.66.18

Außerdem besitzt die Gemeinde noch Anteile in Höhe von 225 Talern und 203 Pfennigen von verschiedenen Jahn- und Konsortenschaften.

Gemeinde Olpe-Land

Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen

Jahr	Erwerb ha	Wert DM	Veräußerung ha	Wert DM	Bemerkungen
1951	-	-	-	-	
1952	0.50	100,--	51.77	401,--	davon 24.99 ar an Schulgemeinde Saß- micke unentgeltlich
1953	8.00	530,--	74.17	1.848,18	
1954	36.28	2.400,00	60.38	1.941,60	
1955	2.57.13	25.820,83	30.64	1.802,90	
1956	14.96	2.063,--	8.32	1.723,20	
1957	80.81	12.761,10	60.29	10.318,30	
Summe	3.97.68	43.674,93	285,57	18.035,18	

Gemeinde Kleusheim

Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen

Jahr	Erwerb ha	Wert DM	Veräußerung ha	Wert DM	Bemerkungen
1952	0.01.23	110,00	0.24.58	1.050,00	davon 8.55.84 ha Straße unentgeltlich
1953	-	-	8.79.85	1.680,00	
1954	1.24.24	9.483,36	1.88.59	7.296,73	
1955	0.74.65	11.541,25	0.80.02	19.474,47	
1956	0.27.00	3.575,00	0.30.56	2.337,65	
1957	0.63.54	6.112,06	0.57.82	6.410,66	
	2.90.66 ha	30.821,67 DM	12.61.42 ha	38.249,51 DM	

Öffentliche Wohnungsmittel haben erhalten:

	1948 DM	1949 DM	1950 DM	1951 DM	1952 DM	1953 DM	1954 DM	1955 DM	1956 DM	1957 DM	insgesamt DM
Kleusheim	4.000	-	9.440	3.360	16.930	21.600	21.200	35.100	32.200	89.360	233.190
Olpe-Land	920	9.800	60.870	99.520	43.120	84.000	73.200	173.100	218.250	277.500	1.040.280
Rhode	-	30.380	5.000	10.880	37.500	32.200	11.000	40.000	74.650	506.700	748.310
insgesamt	4.920	40.180	75.310	113.760	97.550	137.800	105.400	248.200	325.100	873.560	2.021.780

Zahl der mit öffentlichen Mitteln geförderten Bauten

Kleusheim	1	-	6	1	5	5	3	4	2	5	32	1 30
Olpe-Land	1	5	18	12	8	9	6	15	14	16	104	
Rhode	-	2	2	2	5	3	1	4	6	24	49	
insgesamt	2	7	26	15	18	17	10	23	22	45	185	

Zahl der freifinanzierten Neubauten

Kleusheim	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	3
Olpe-Land	-	-	-	1	1	1	2	1	5	10	21
Rhode	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3
Insgesamt	-	-	-	1	1	2	5	3	5	10	27

Errichtung eines Durchgangslagers für SBZ-Flüchtlinge

Die erhebliche Zuweisung von Sowjetzonenflüchtlingen machte den Bau eines Übergangsheimes notwendig. An einem Projekt der Stadt Olpe über den Bau von zwei massiven Notunterkünften beteiligte sich die Gemeinde Olpe-Land mit 1/2 Anteil. Im Eigentum der Gemeinde Olpe-Land befindet sich damit ein Übergangsheim mit 16 Räumen, das eine Belegkapazität von 64 Personen hat. Dieses Haus kann später ohne größere Kosten in ein Vier-Familienwohnhaus umgewandelt werden.

Die Baukosten betragen für die Gemeinde Olpe-Land rd. 95.000,- DM und wurden wie folgt aufgebracht:

Zuschuß des Landes	51.200,- DM
Eigenleistung	43.800,- DM
	<hr/>
	95.000,- DM
	=====

W o h n u n g s s u c h e n d e

am	<u>K l e u s h e i m</u>		<u>O l p e - L a n d</u>		<u>R h o d e</u>		<u>I n s g e s a m t</u>		<u>N o t f ä l l e</u>	
	<u>Flüchtl.u.</u> <u>Evakuierte</u>	<u>Einhei-</u> <u>mische</u>	<u>Flüchtl.u.</u> <u>Evakuierte</u>	<u>Einhei-</u> <u>mische</u>	<u>Flüchtl.u.</u> <u>Evakuierte</u>	<u>Einhei-</u> <u>mische</u>	<u>Flüchtl.u.</u> <u>Evakuierte</u>	<u>Einhei-</u> <u>mische</u>	<u>Flüchtl.u.</u> <u>Evakuierte</u>	<u>Einhei-</u> <u>mische</u>
	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.	Part.Pers.
1.7.48	11 = 51	4 = 18	41 = 221	12 = 57	19 = 141	8 = 36	71 = 413	24 = 111	32 = 214	11 = 63
1.7.49	13 = 60	6 = 25	47 = 263	15 = 72	18 = 135	11 = 43	78 = 458	32 = 140	33 = 217	17 = 78
1.7.50	10 = 48	6 = 24	45 = 187	14 = 63	14 = 69	6 = 28	69 = 304	26 = 115	21 = 118	8 = 31
1.7.51	7 = 34	5 = 19	29 = 96	13 = 44	10 = 38	10 = 31	46 = 168	28 = 94	11 = 55	5 = 23
1.7.52	5 = 18	3 = 13	15 = 46	14 = 50	12 = 40	14 = 46	32 = 104	31 = 109	7 = 31	5 = 23
1.7.53	5 = 19	4 = 18	13 = 28	14 = 37	10 = 26	17 = 47	28 = 73	35 = 102	5 = 19	7 = 30
1.7.54	2 = 10	3 = 18	11 = 32	38 = 116	10 = 24	20 = 48	23 = 66	61 = 182	6 = 28	6 = 23
1.7.55	2 = 11	3 = 19	9 = 27	33 = 94	6 = 14	16 = 29	17 = 52	52 = 142	3 = 13	8 = 32
1.7.56	4 = 13	7 = 28	7 = 16	24 = 40	4 = 8	13 = 30	15 = 37	44 = 98	4 = 15	7 = 31
1.7.57	3 = 8	13 = 44	9 = 26	32 = 90	9 = 22	31 = 73	21 = 56	76 = 207	9 = 29	30 = 79
1.7.58	4 = 12	14 = 46	10 = 30	41 = 138	10 = 27	33 = 76	24 = 69	88 = 260	10 = 34	33 = 142

XIV Biggetalsperrenbau

Nach dem Kriege wurde vom Ruhrtalsperrenverein in Essen das Biggetalsperrenprojekt wieder aufgegriffen. Bekanntlich soll die geplante Talsperre im mittleren Biggetal zwischen den Städten Olpe und Attendorn gebaut werden. Besonders betroffen wird die Gemeinde Rhode, aus der ca. 200 Familien mit rund 800 Personen umzusiedeln sind. Das gleiche Los erleiden aus der Gemeinde Olpe-Land etwa 20 Familien mit 65 Personen. Überwiegend handelt es sich um Arbeiterfamilien mit landwirtschaftlicher Nebenexistenz.

Durch die schon im Jahre 1938 einsetzende Planung der Talsperre und die ein Jahr später verhängte Bausperre ist das Wirtschaftsleben im Biggesperrenraum weiter zurückgegangen. Die vorhandenen Arbeitskräfte wurden Fahrtarbeiter zu den Industriebetrieben in Attendorn und Olpe. Als Folge der dadurch zurückgehenden Steuerkraft bei steigenden Schul- und Fürsorgelasten ist insbesondere die Gemeinde Rhode seit beinahe 20 Jahren erheblich benachteiligt und fast völlig verarmt.

Der Sperrenbau, der vom Landtag im Jahre 1955 beschlossen wurde, hat eine Fülle von kommunalen Problemen aufgeworfen. Sie im einzelnen aufzuführen, würde den Rahmen dieses Verwaltungsberichtes sprengen. Einige nur seien genannt: Bahnbau, Straßenführung, Umsiedlung, Bereitstellung von Gelände für die Umsiedlung, Regelung der Schulverhältnisse, Sicherung der kommunalen Existenz, Hebung der Steuerkraft, Bereitstellung von Industriegelände, Landschaftsschutz, Raumordnung und dergl. mehr. Im Bewußtsein der großen Verantwortung versuchen Vertretung und Verwaltung, diese Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung zu lösen.

